

Pressemitteilung 08/2003

goEast zu Gast bei HERUS: Filme aus Russland 17.-19. Oktober 2003

goEast präsentiert im Rahmen des von HERUS veranstalteten Hessisch-Russischen Kulturfestivals 2003 vom 17. bis zum 19. Oktober in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden eine russische Filmreihe. Sie wird am Freitag, den 17. Oktober um 20.00 Uhr von der Kulturdezernentin Rita Thies und der Direktorin des Deutschen Filminstituts, Claudia Dillmann, eröffnet. In HERUS hat goEast einen Kooperationspartner mit ähnlichen Zielen gefunden: die Verbesserung des Dialogs und kulturellen Austauschs zwischen Deutschland und Russland haben sich beide Institutionen zur Aufgabe gemacht. Eine Zusammenarbeit liegt da nahe und soll auch in Zukunft weiter verfolgt werden.

Das Deutsche Filminstitut – DIF veranstaltet seit 2001 in jedem Frühjahr goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden. Das Festival hat sich mittlerweile erfolgreich in der kulturellen Landschaft Hessens, aber auch in der internationalen Filmszene etabliert. Davon zeugen jährlich steigende Besucherzahlen, eine große publizistische Resonanz sowie ein erhöhtes Interesse an Kooperationen von Seiten der Künstler, Produktionsfirmen, Filmhochschulen und kulturellen Einrichtungen in Ost und West. Die russische Filmkunst, sowohl die aktuelle als auch die historische, war von Anfang an wichtiger Bestandteil im goEast-Programm. In diesem Frühjahr wurde anlässlich der Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen ein besonderer Schwerpunkt auf den russischen Film gelegt: das filmwissenschaftliche Symposium behandelte das Thema "Bilder des Deutschen im sowjetischen und postsowjetischen Kino", die Retrospektive zeigte Tschechow-Verfilmungen und eine begleitende Fotoausstellung im Museum Wiesbaden war dem "Tschechow-Clan" gewidmet.

Begleitend zum diesjährigen Buchmessenschwerpunkt und passend zur „Halbzeit“ bis zum nächsten Festival präsentiert goEast nun „Filme aus Russland“. Den Auftakt macht der jüngste Film des, von der internationalen Fachpresse und dem russischen Publikum gefeierten, Regisseurs Aleksandr Rogoschkin. In "Kuckuck" (2002) schildert Rogoschkin mit viel Humor und Sensibilität die Verständigungsprobleme zwischen Menschen, die verschiedene Sprachen sprechen und von unterschiedlichen politischen Strukturen geprägt wurden.

Mit dem Film "Mein Freund Ivan Lapschin" (1984) wird dem deutschen Publikum die Gelegenheit gegeben, das Schaffen einer der bedeutendsten Regisseure Russlands, Aleksej German, kennenzulernen. German, dessen Filme immer wieder von der sowjetischen Zensur verboten wurden, setzt sich darin kritisch mit der Romantik der ersten Nachrevolutionen auseinander. Die neue gesellschaftliche Situation in den Umbruchsjahren betrachten die Filme "Bruder" (1997) von Aleksej Balabanov und "Das Land der tauben Menschen" (1997) von Valerij Todorovskij. "Bruder" zählt inzwischen zu den Kultfilmen in Russland, er überzeugt vor allem durch seine Unmittelbarkeit und realistische Erzählweise. Auch Valerij Todorovskij beschäftigt sich mit dem Mafiamilieu und wirft in seinem filmästhetisch anspruchsvollen Werk einen ungewöhnlichen Blick auf das Sujet.

Zum Abschluss und Höhepunkt der kleinen Reihe zeigt goEast russische Beiträge aus dem Wettbewerb der letzten drei Jahre. Die Dokumentarfilme, "Verweht" (2000) von Andrej Osipov und "Ljocha Online" (2001) von Evgenij Grigorjev, handeln von jungen Menschen in der tiefsten russischen Provinz, von ihren Ansprüchen, Gedanken und Weltanschauungen. In seinem Spielfilm "Der Anzug" (2002, eine Koproduktion zwischen Russland, Tadschikistan und Deutschland) erzählt Bachtjar Chudojnasarov liebevoll und einfallsreich eine etwas schräge Geschichte von drei jungen Träumern in einer kleinen Provinzstadt am Schwarzen Meer. Trotz aller Verwicklungen und tragischen Ereignisse, die die Protagonisten zu überstehen haben, vermittelt der Film ein positives Lebensgefühl.

Kontakt:

Christine Kopf
Deutsches Filminstitut – DIF / goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069 – 96 12 20 25
Fax: 069 - 66 37 29 47
E-mail: ckopf@deutsches-filminstitut.de oder info@filmfestival-goeast.de
www.filmfestival-goeast.de

**goEast zu Gast bei HERUS: Filme aus Russland
17.-19. Oktober 2003**

- Fr. 17.10.** 20.00 Uhr Eröffnung durch Kulturdezernentin Rita Thies
und Festivaldirektorin Claudia Dillmann
- KUCKUCK / Kukuschka
Russland 2002, 35 mm, Farbe, 100 min., OmeUT
Regie: Aleksandr Rogoschkin
- Sa. 18.10.** 18.00 Uhr MEIN FREUND IVAN LAPSCHIN / Moj Drug Ivan Lapschin
Russland 1984, 35 mm, Farbe, 100 min., DF
Regie: Aleksej German
- 20.00 Uhr DAS LAND DER TAUBEN MENSCHEN / Strana Gluchich
Russland 1997, 35 mm, Farbe, 115 min., OmeUT
Regie: Valerij Todorovskij
- 22.00 Uhr BRUDER / Brat
Russland 1997, 35mm, Farbe, 96 min., OmeUT
Regie: Aleksej Balabanov
- So. 19.10.** 18.00 Uhr goEast – Rückblick: Dokumentarfilme
VERWEHT / Zanesjonnye Vetrom
Russland 2000, 35mm, 52 min., OmeUT
Regie: Andrej Osipov
- LJOCHA ONLINE / Ljocha Online
Russland 2001, Beta SP, 41 min., OmdUT
Regie: Evgenij Grigorjev
- 20.00 Uhr goEast – Rückblick: Spielfilm
DER ANZUG / Schik
Russland / Tadschikistan / Deutschland 2002, 35 mm, Farbe, 92 min.,
OmeUT
Regie: Bachtjar Chudojnasarov
In Anwesenheit von Regisseur (angefragt)

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche), 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611 – 30 15 21

Eintrittspreise:

Film: € 6,- / ermäßigt € 5,-